



Liebe Freundinnen und Freunde der Berlin Art Week,

geht es Ihnen ähnlich und Sie denken: endlich Sommer?! Mit den tropischen Temperaturen in der Stadt laufen auch die Vorbereitungen für die achte Ausgabe der Berlin Art Week heiß. Vom 11—15 SEP 2019 erwartet Sie ein reiches Programm rund um die zeitgenössische Kunst mit vielen Ausstellungshighlights und Sonderveranstaltungen, die aktuelle Themen und Positionen verhandeln.

Zwei Kunstmessen, 17 Museen und Ausstellungshäuser, 15 Privatsammlungen, 20 ausgewählte Projekträume und zahlreiche Galerien laden im September zur Berlin Art Week ein mit stadtweiten Eröffnungen und Veranstaltungen.

Auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof rückt die Kunstmesse **art berlin** junge und etablierte, internationale Galerien in den Hangars 5 und 6 in den Fokus. Im Hangar 4 zeigt die **Positions Berlin Art Fair** ausgewählte Galerien mit künstlerischen Positionen der zeitgenössischen und modernen Kunst.

Mit dem 30. Jubiläum zum Fall der Berliner Mauer und den damit verbundenen lokalen als auch internationalen Entwicklungen der letzten drei Jahrzehnte setzen sich gleich mehrere Ausstellungen programmatisch auseinander: Dabei geht es um von Menschen geschaffene Barrieren, Trennungen und Grenzen (**Gropius Bau**); um stadtpolitische und architektonische Veränderungen in der Hauptstadt (**n.b.k.**);

NEWSLETTER #1—SCHWERPUNKTTHEMA UND HIGHLIGHTS

Seite 2/2

um die mittlerweile legendäre Berliner Ausgehkultur und ihre langen Clubnächte (**C/O Berlin**); oder die stadträumliche Wiederbelebung des Haus der Statistik im Herzen Berlins durch diverse Künstlerkollektive und -aktionen (**Statista**, eine Kooperation zwischen dem ZK/U—Zentrum für Kunst und Urbanistik und den KW Institute for Contemporary Art).

Weitere Höhepunkte sind die Ausstellungen von Bettina Pousttchi (**Berlinische Galerie**), Bjørn Melhus (**Kindl—Zentrum für zeitgenössische Kunst**) und Christopher Kulendran Thomas in Zusammenarbeit mit Annika Kuhlmann (**Schinkel Pavillon**). Darüber hinaus startet das **Haus der Kulturen der Welt** zur Berliner Kunstwoche im Herbst das diskursive Veranstaltungsprogramm >Körper lesen! Corpoliteracy in Kunst, Bildung und Alltag<. Mitten in Kreuzberg auf dem Mariannenplatz bespielt das Künstlerkollektiv Metahaven den Mobile Dome, der zur Programmreihe **Immersion** der **Berliner Festspiele** mit dem Projekt >The New Infinity—Neue Kunst für Planetarien< den Stadtraum für sich gewinnt.

Partner der diesjährigen Berlin Art Week sind **art berlin, Positions Berlin Art Fair, Akademie der Künste, Berliner Festspiele/Immersion, Berlinische Galerie, C/O Berlin, daadgalerie, Gropius Bau, Haus am Lützowplatz, Haus der Kulturen der Welt, Kindl—Zentrum für zeitgenössische Kunst, KW Institute for Contemporary Art, me Collectors Room, Nationalgalerie—Staatliche Museen zu Berlin mit Hamburger Bahnhof—Museum für Gegenwart—Berlin und Museum Berggruen, Neuer Berliner Kunstverein (n.b.k.), neue Gesellschaft für bildende Kunst (nGbK), Schering Stiftung und Schinkel Pavillon sowie das Projekt Statista, eine Kooperation zwischen dem ZK/U—Zentrum für Kunst und Urbanistik und den KW Institute for Contemporary Art. Auch zahlreiche Privatsammlungen und Projekträume beteiligen sich 2019 wieder mit ihren Programmen an der Berlin Art Week.**

Damit verabschieden wir uns mit dem Hinweis, dass wir Sie ab jetzt an dieser Stelle mit detaillierten und erfrischenden Informationen zu den Ausstellungen und Programmen der Berlin Art Week 2019 versorgen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen guten Start in die Woche.

Auf bald!

Ihre Berlin Art Week 2019

#berlinartweek

© Bildcredit mit Ausstellungshaus **1** Human Rights Tattoo, Haus der Kulturen der Welt **2** Tilman Brembs, C/O Berlin **3** Christopher Kulendran Thomas/Annika Kuhlmann, Schinkel Pavillon **4** Bettina Pousttchi, Foto Roman März, Berlinische Galerie